



Control unit

EN - Instructions and warnings for installation and use

IT - Istruzioni ed avvertenze per l'installazione e l'uso

FR - Instructions et avertissements pour l'installation et l'utilisation

DE - Installierungs-und Gebrauchsanleitungen und Hinweise

ES - Instrucciones y advertencias para la instalación y el uso

PL - Instrukcje i ostrzeżenia do instalacji i użytkowania

RU - Инструкции и важная информация для технических специалистов

Hinweise:

Die Steuerung MINDY A01 dient zur Schaltung eines einphasigen Asynchronmotors, der benutzt wird, um die Bewegung von Rollläden, Schwingtüren, Toren, Jalousien oder Markisen zu automatisieren. Jeder andere Gebrauch ist unsachgemäß und daher verboten.

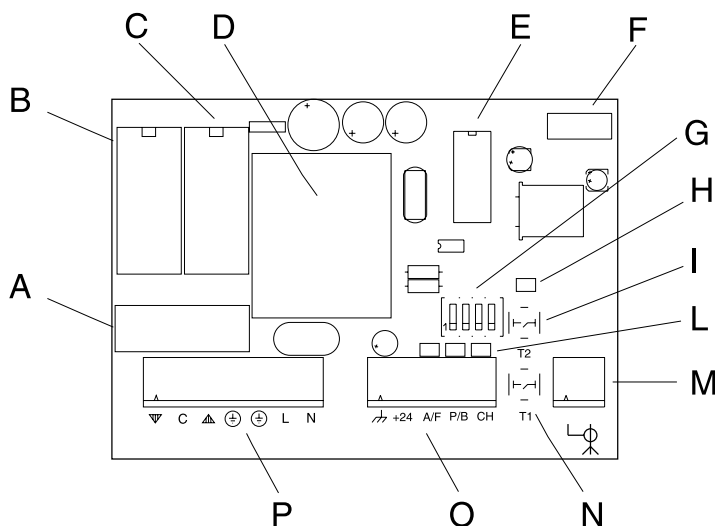
Zur Begrenzung der Bewegung müssen die Motoren elektromechanische Endschalter haben. Wir erinnern daran, dass Automatisierungsanlagen von qualifiziertem Personal und unter Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften durchgeführt werden müssen.

1) Beschreibung des Produkts

Mit der Steuerung Mindy A01 können einphasige Asynchronmotoren mit Netzspannung und Anschlüssen wie "GEMEINSAM" "ÖFFNET" "SCHLIEßT" geschaltet werden. Sie eignet sich zur Automatisierung von Rollläden, Schwingtüren, Toren, Jalousien oder Markisen. In die Steuerung ist ein Funkempfänger eingebaut, der auf einer Frequenz von 433.92 MHz arbeitet und mit folgenden Sendern kompatibel ist:

Tabelle "A1"		
Codierung	TX-Typ	Sender
FLO	FLO	FLO1, FLO2, FLO4
	VERY	VERY VE
	NICE WAY	WM080G, WM240C (Code C)
FLOR	FLOR	FLO1R, FLO2R, FLO4R
	VERY	VERY VR
	ERGO	ERGO1, ERGO4, ERGO6
	PLANO	PLANO1, PLANO4, PLANO6, PLANOTIME
	NICE WAY	GESAMTE BAUREIHE: WM080G, WM240C (Code A oder B)
	NICE ERA	GESAMTE BAUREIHE: ONE, INTI
SMILO	SMILO	SM2, SM4
	NICE WAY	WM080G, WM240C (Code D)

Da es unterschiedliche Codierungen gibt, bestimmt der erste eingetragene Sender auch die Typik jener, die später eingegeben werden können. Es können bis zu 254 Sender gespeichert werden. Nach jedem Steuerbefehl wird der Motor die vorgesehene (max. 120 Sekunden) und während der Installation programmierte "Arbeitszeit" über versorgt. Ein elektrischer Endschalter, im Motor oder in der Automatisierung vorhanden, stoppt die Bewegung an der gewünschten Position. Die Steuerung verfügt über Eingänge, an denen man Steuerbefehle wie "Schrittbetrieb", "Öffnet", "Schließt" und Signale zur Auslösung von Sicherheitsvorrichtungen wie Photozellen oder Stopbefehle aktivieren kann. Die Steuerung kann an TTBUS Systeme angeschlossen werden. Die Verwaltung der Funkcodes wird durch die Benutzung des Programmierungsgeräts SMU erleichtert.

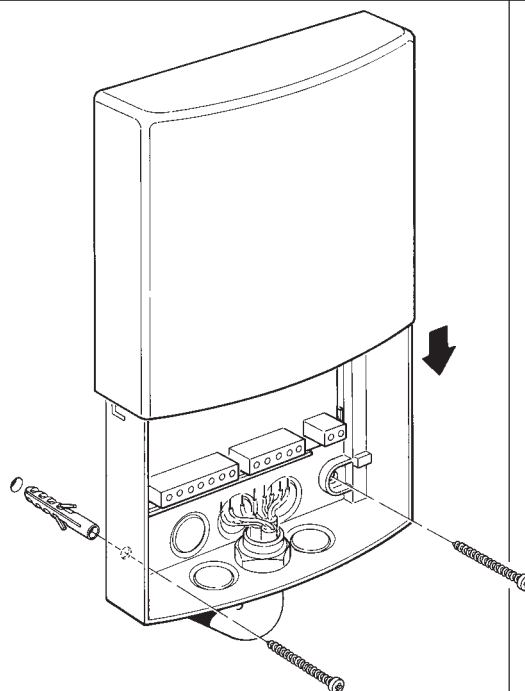


- A** Linien- und Motoranschlüsse
- B** Relais "schließt"
- C** Relais "öffnet"
- D** Niederspannungstrafo
- E** Mikroprozessor
- F** Verbindersockel für Programmierungsgerät SMU
- G** Programmierungs-Dip-Switch
- H** LED "Radio"
- I** Tasten "Radio"
- L** LED Eingänge
- M** Klemme für Funkantenne
- N** Taste "Schrittbetrieb"
- O** Klemmen für Niederspannungseingänge
- P** Klemmen für Linien- und Motoranschluss

2) Installation

⚠ Elektrische Anlagen und Automatisierungen müssen von erfahrenem und qualifiziertem Personal unter Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften durchgeführt werden. Alle Anschlüsse müssen mit abgetrennter Netzversorgung ausgeführt werden.

Für die Installation, das Gehäuse gemäß Abbildung 1 befestigen. Bei der Lochung des Gehäuses zur Befestigung und Durchführung der Kabel müssen geeignete Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden, damit die erforderliche Schutzart IP gewährleistet bleibt. Die Kabel müssen immer von unten her eingeführt werden.

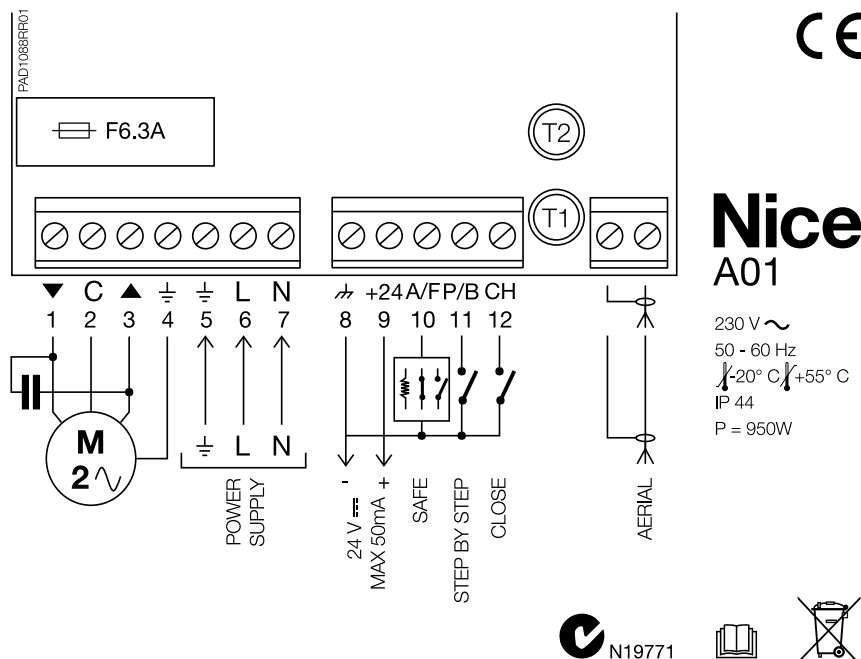


2.1.) Elektrische Anschlüsse

⚠ Achtung: Die Anschlüsse wie vorgesehen ausführen; im Zweifelsfall keine Versuche machen, sondern die dazu bestimmten technischen Blätter zu Rate ziehen, die auch im Web unter www.niceforyou.com zur Verfügung stehen.

Ein falscher Anschluss kann schwere Defekte an der Steuerung verursachen. Mehrere Motoren nicht parallel schalten, falls nicht ausdrücklich für den Motortyp vorgesehen; gegebenenfalls die speziellen Erweiterungskarten verwenden.

2.1.1) Schaltplan



2.1.2) Beschreibung der Anschlüsse

Klemmen	Funktion	Beschreibung
1-2-3-4	Motor	= Steuerausgang für Motor (schließt, gemeinsamer Leiter, öffnet, Erde)
5-6-7	Speisung	= Linie für Netzspannungsversorgung (Erde, Phase, Nullleiter)
8-9	24Vdc	= 24Vdc Ausgang (Nebenvorrichtungen), max. 50mA
10	Sicherheitsvorrichtungen	= Eingang für Sicherheitsvorrichtungen (HALT / PHOTOZELLE)
11	Schrittbetrieb/Bus	= Eingang für zyklische Steuerung (öffnet-Stop-schließt-Stop) oder TTBUS Anschluss
12	Schließt	= Steuereingang für Schließung
13-14	Antenne	= Eingang für die Antenne des Funkempfängers

2.1.3) Anmerkungen zu den Anschlüssen

Für die Versorgung der Nebenvorrichtungen (Photozelle) mit Niederspannung (24Vdc) sieht die Steuerung 2 Klemmen (8-9) vor. 3 weitere Klemmen (10-11-12) dienen für die Steuer- und/oder Sicherheitseingänge; für die letzteren ist der gemeinsame Leiter die 0 Volt Klemme (8). Die Funktionen einiger dieser Eingänge hängen von den eingestellten Programmierungen ab.

Eingang SICHERHEITSVORRICHTUNGEN

Dieser Eingang dient für den Anschluss der Sicherheitsvorrichtungen. Der Eingang kann sowohl mit gewöhnlich geschlossenen Kontakten (NC-Kontakte) als auch mit gewöhnlich geöffneten Kontakten (NO-Kontakte) oder mit konstantem Widerstand (8.2KΩ) benutzt werden; auf das Kapitel "Programmierbare Funktionen" Bezug nehmen, um die Dip-Switch 3-4 je nach benutzter Eingangstypik einzustellen. Die Zustimmung zur Bewegung wird immer durch das Aufleuchten der LED des jeweiligen Eingangs angezeigt.

Eingang SCHRITTBETRIEB

Jeder Steuerbefehl auf diesen Eingang verursacht die Durchführung der Sequenz öffnet - Stop - schließt - Stop... Wenn in diesem

Betriebsmodus der Steuerbefehl länger als 3 Sekunden (aber weniger als 10) gegeben wird, so aktiviert sich immer eine Öffnungsbewegung; wenn man die 10 Sekunden überschreitet, aktiviert sich immer eine Schließbewegung. Diese Besonderheit kann nützlich sein, um mehrere parallel geschaltete Steuerungen unabhängig vom Status, in dem sie sich gerade befinden, in dieselbe Richtung zu "synchronisieren".

Dieser Eingang kann als "öffnet" (Dip Sw 2 ON) programmiert werden. In diesem Fall wird bei jedem Steuerbefehl die Sequenz öffnet - Stop - öffnet - Stop... ausgeführt.

Der Eingang Schrittbetrieb ist auch der Eingang für die TTBUS Kommunikation. "TTBUS" ist ein Bus, der entwickelt wurde, um Steuerungen für Markisen und Jalousien und Motoren mit vorgegebener Steuerung zu überwachen. Der Bus sieht die Möglichkeit vor, einzeln bis zu 100 Einheiten zu überwachen, indem diese mit nur 2 Leitern einfach parallel angeschlossen werden. Weitere Auskünfte befinden sich in den Anweisungen der Steuerungen per TTBUS.

Eingang SCHLIEßT

Durch einen Steuerbefehl auf diesen Eingang erfolgt immer die Sequenz schließt - Stop - schließt - Stop... Dieser Eingang ist nützlich, um das automatische Wiederschließen auszuführen (mit Timer)

3) Programmierung

Mit der Steuerung können einige Parameter programmiert und einige Funktionen ausgewählt werden, die nun vereinzelt beschrieben sind.

3.1) Programmierung der Arbeitszeit

Die Arbeitszeit des Motors kann von mindestens 5 Sekunden bis zu höchstens 120 Sekunden programmiert werden (werkseitig eingestellter Wert oder nach dem Löschen des gesamten Speichers).

Nachdem die Arbeitszeit programmiert wird, wird jeder Steuerbefehl den Motor für die programmierte Dauer aktivieren. Zur Programmierung die Schritte in der nachfolgenden Tabelle ausführen.

Tabelle "A2"	Programmierung der Arbeitszeit	Beispiel
1.	Um den Motor anzulassen, Taste T1 an der Steuerung drücken und gedrückt halten	
2.	Nachdem Taste T1 5 Sekunden gedrückt ist, beginnt die Speicherung der Bewegungsdauer	 5s
3.	Wenn Taste T1 losgelassen wird, hält der Motor an und die neue Arbeitszeit wird programmiert	

Bitte beachten: Zur Änderung der Arbeitszeit genügt es, das Verfahren ab Punkt 1 zu wiederholen

Die Arbeitszeit ein paar Sekunden länger als die Zeit programmieren, die zur Durchführung der ganzen Bewegung unbedingt nötig ist

3.2) Programmierbare Funktionen

Die Steuerung verfügt über 3 Eingänge, die Schalt- und Sicherheitsfunktionen ausführen. Durch einen Dip-Switch mit 4 Kontakten können einige Funktionen individuell gestaltet werden, so dass die Anlage dem jeweiligen Bedarf angepasst werden kann.

⚠ Achtung: einige programmierbare Funktionen sind an Sicherheitsaspekte gebunden, daher diese Programmierungen auch aufgrund des gewünschten Sicherheitsniveaus besonders genau ausführen.

Switch 1	Off	= Eingang SICHERHEITSVORRICHTUNGEN als "HALT" (kurze Umkehrung und Anhalten der Bewegung)	
	On	= Eingang SICHERHEITSVORRICHTUNGEN als "PHOTOZELLE" (verursacht in Schließung eine Umkehrung)	
Switch 2	Off	= Eingang SCHRITTBETRIEB, Funktionsweise als "Schrittbetrieb"	
	On	= Eingang SCHRITTBETRIEB, Funktionsweise "öffnet"	
Switch 3-4	Off	Off	= Eingang SICHERHEITSVORRICHTUNGEN mit NC-Kontakt
	On	On	= Eingang SICHERHEITSVORRICHTUNGEN mit NO-Kontakt
	Off	On	= Eingang SICHERHEITSVORRICHTUNGEN mit Kontakt mit konstantem 8.2K Ω Widerstand
	On	Off	= nicht zulässig

3.3) Beschreibung der Funktionen

Es folgt eine kurze Beschreibung der Funktionen und Verhaltensweisen der Steuerung je nach durchgeführten Programmierungen.

Switch 1:

- off** = Eingang SICHERHEITSVORRICHTUNGEN funktioniert als HALT: ohne Zustimmung wird die Bewegung verhindert; falls der Motor bereits in Betrieb ist, wird eine kurze Umkehrung angesteuert.
- on** = Eingang SICHERHEITSVORRICHTUNGEN funktioniert als PHOTOZELLE: ohne Zustimmung kann nur eine Öffnung ausgeführt werden. Falls die Zustimmung bei Schließung fehlt, wird eine Umkehrung zu Öffnung ausgeführt.

Switch 2:

- off** = Eingang SCHRITTBETRIEB funktioniert als "Schrittbetrieb": bei jedem Steuerbefehl wird die Sequenz öffnet-Stop-schließt-Stop ausgeführt
- on** = Eingang SCHRITTBETRIEB funktioniert als "öffnet": bei jedem Steuerbefehl wird die Sequenz öffnet-Stop-öffnet-Stop ausgeführt. Diese Einstellung ist nützlich, falls der Eingang in Verbindung mit dem Eingang SCHLIEßT und einem Wählschalter verwendet wird, mit dem man die Öffnungs- und Schließbewegungen unabhängig aktivieren will.

Switch 3-4: Auswahl des Kontakttyps zwischen gemeinsamem Leiter und Eingang SICHERHEITSVORRICHTUNGEN, damit die Bewegung ausgeführt werden kann.

- off-off** = Sicherheitsvorrichtungen mit NC-Kontakten
- on-on** = Sicherheitsvorrichtungen mit NO-Kontakten
- off-on** = Sicherheitsvorrichtungen mit konstantem 8.2 K Ω Widerstand
- on-off** = nicht zulässig

3.4) Speicherung der Sender

Die Steuerung erkennt verschiedene Sendertypen (siehe Tabelle A1); da die Codierungstypik unterschiedlich ist, bestimmt der erste gespeicherte Sender auch die Codierungstypik der Sender, die später gespeichert werden. Wenn man den Sendertyp wechseln will, müssen zuerst alle bereits in den Speicher eingegeben Codes gelöscht werden.

Die Sender können gespeichert werden, indem Taste T2 auf der Karte direkt betätigt wird (ist für den ersten Sender erforderlich) oder durch die Fernspeichertechnik, falls man einen bereits gespeicherten Sender zur Verfügung hat.

Der Typ der in der Steuerung gespeicherten Sender, daher der Sendertyp, der hinzugefügt werden kann, kann überprüft werden. Hierzu genügt es zu prüfen, wie oft die LED "Radio" beim Einschalten der Steuerung blinkt.

Überprüfung des Typs der gespeicherten Sender

1 Blinken der LED "Radio"	gespeicherter Sendertyp: FLO
2-maliges Blinken der LED "Radio"	gespeicherter Sendertyp: FLOR
3-maliges Blinken der LED "Radio"	gespeicherter Sendertyp: SMILO
5-maliges Blinken der LED "Radio"	Speicher leer (kein Sender gespeichert)

Zur Speicherung der Sender gibt es zwei Arten:

I Modus

Bei dieser Speicherart ist die Funktion der Sendertasten fest: mit Taste 1 wird der Befehl zum Öffnen erteilt, mit Taste 2 der Befehl zum Stop, mit Taste 3 der Befehl zum Schließen, mit Taste 4 der Befehl zum Stop. Für jeden Sender führt man nur eine Speicherphase aus, bei der es unwichtig ist, welche Taste man drückt, und es wird nur ein Speicherplatz belegt.

Beispiel	Speicherung in Modus I
Taste 1	ÖFFNET
Taste 2	STOP
Taste 3	SCHLIEßT
Taste 4	STOP

II Modus

Bei dieser Speicherart kann jede Sendertaste mit einem der 4 möglichen Steuerbefehle "Schrittbetrieb", "öffnet", "schließt", "Stop" kombiniert werden. In diesem Fall muss der Sender für jeden Steuerbefehl, der aktiviert werden soll, durch Druck auf die gewünschte Taste gespeichert werden. Mit jeder Taste kann natürlich nur ein Steuerbefehl kombiniert werden, wogegen derselbe Steuerbefehl durch mehrere Tasten aktiviert werden kann. Im Speicher wird für jede gespeicherte Taste ein Speicherplatz belegt.

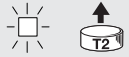
Beispiel I Speicherung in Modus II

	A01 N°1	A01 N°2
Taste 1	ÖFFNET	
Taste 2	SCHLIEßT	
Taste 3		ÖFFNET
Taste 4		SCHLIEßT

Beispiel II Speicherung in Modus II

	A01 N°1	A01 N°2	A01 N°3	A01 N°4
Taste 1	SCHRITTBETRIEB			
Taste 2		SCHRITTB.		
Taste 3			SCHRITTB.	
Taste 4				SCHRITTB.

Zur Speicherung der Sender, auf die folgenden Tabellen Bezug nehmen.

Tabelle "A3"	Speicherung in Modus I	Beispiel
1.	Taste T2 drücken und mindestens 3 Sekunden lang gedrückt halten.	 3s
2.	Die Taste loslassen, wenn die LED "Radio" aufleuchtet	
3.	Innerhalb von 10 Sekunden mindestens 3 Sekunden lang eine beliebige Taste des Senders drücken, den man speichern will	 3s

Bitte beachten: nach erfolgreicher Speicherung wird die LED "Radio" 3-mal blinken. Wenn weitere Sender gespeichert werden sollen, Schritt 3 innerhalb von weiteren 10 Sekunden wiederholen. Die Speicherphase wird beendet, falls für 10 Sekunden keine neuen Codes empfangen werden.

Tabelle "A4"	Speicherung in Modus II	Beispiel
1.	Sooft auf Taste T2 drücken und diese wieder loslassen, wie für die gewünschte Funktion erforderlich: 1-mal = "Schrittbetrieb" 2-mal = "öffnet" 3-mal = "schließt" 4-mal = "Stop"	 
2.	Prüfen, ob die LED "Radio" sooft blinkt, wie für die gewünschte Funktion erforderlich war	
3.	Innerhalb von 10 Sekunden mindestens 3 Sekunden lang auf die Taste des Senders drücken, der gespeichert werden soll.	 3s

Bitte beachten: nach erfolgreicher Speicherung wird die LED "Radio" 3-mal langsam blinken. Wenn weitere Sender gespeichert werden sollen, Schritt 3 innerhalb von weiteren 10 Sekunden wiederholen. Die Speicherphase wird beendet, falls für 10 Sekunden keine neuen Codes empfangen werden.

3.5) Fernspeicherung

Ein neuer Sender kann im Speicher der Steuerung auch ohne direkte Betätigung der Programmieraste T2 eingegeben werden. Hierzu muss man über einen bereits gespeicherten und funktionierenden Sender verfügen. Der neue Sender wird die Merkmale des bereits gespeicherten "erben". Wenn daher der erste Sender im Modus I gespeichert worden ist, wird auch der neue im Modus I gespeichert werden und man kann eine beliebige Sendertaste betätigen. Falls der erste Sender im Modus II gespeichert war, wird auch der neue im Modus II gespeichert werden;

in diesem Fall muss man beachten, welche Tasten kann an den 2 Sendern benutzen wird, da die Taste des neuen Senders dieselbe Funktion der Taste ausführen wird, die am alten Sender gedrückt worden ist. Zur Speicherung, alle Anweisungen lesen, dann alle Vorgänge nacheinander und ohne Unterbrechungen ausführen. Sich mit den beiden Sendern (wir werden den einzugebenden NEU und den bereits gespeicherten ALT nennen) in den Aktionskreis der Fernbedienungen begeben und die Schritte in der Tabelle ausführen.

Tabelle "A5"	Fernspeicherung	Beispiel
1.	Die Taste des NEUEN Senders mindestens 5 Sekunden lang drücken, dann loslassen	 5s 
2.	3-mal langsam die Taste des ALTEN Senders drücken	 1s  1s  1s
3.	1-mal langsam die Taste des NEUEN Senders drücken, dann loslassen	 X1

Bitte beachten: Wenn weitere Sender gespeichert werden sollen, alle Schritte für jeden neuen Sender wiederholen.

3.6) Löschen des Speichers

Der Speicher kann nur, was die Sendercodes betrifft oder ganz gelöscht werden, wodurch die Steuerung wieder die werkseitig eingegebene Konfiguration erhält. Nachdem alle Sender gelöscht sind, kann auch der Typ der Sender, die man verwenden kann, geändert werden.

Zum Löschen des Speichers das folgende Verfahren ausführen:

Tabelle "A6"	Löschen des Speichers	Beispiel
1.	Taste T2 der Steuerung drücken und gedrückt halten	
2.	Taste T2 gedrückt halten und warten, dass die LED "Radio" aufleuchtet, dann warten, dass sie erlischt und dann zu blinken beginnt	  
3.	Die Taste genau beim 3. Blinken loslassen, um nur die Sender zu löschen, und genau beim 5. Blinken, um den Speicher ganz zu löschen.	 X3/X5 

Bitte beachten: Während des Löschens blinkt die LED "Radio" schnell und das Ende des Vorgangs wird durch ein 5-maliges Blinken angezeigt. Das Löschen des ganzen Speichers modifiziert auch eventuell ausgeführte Programmierungen (Arbeitszeit, TTBUS Adresse,...), da die Steuerung auf ihre werkseitige Konfiguration zurückgebracht wird

4) Prüfung

Nachdem die Anschlüsse und alle Programmierungen beendet sind, kann man auf die Prüfung der Anlage übergehen.

⚠ ACHTUNG: Die Automatisierung muss von erfahrem Fachpersonal geprüft werden, das die vorzusehenden Tests je nach vorhandenem Risiko festzulegen hat..

Die Prüfung ist das Wichtigste bei der Durchführung der ganzen Automatisierung. Jedes einzelne Teil wie Motor, Notstop, Photozellen usw. kann eine spezielle Prüfung erfordern, daher wird empfohlen,

sich an die Verfahren in den jeweiligen Anleitungen zu halten. Besondere Aufmerksamkeit muss der Installation des Motors gewidmet werden. Sie muss mit elektromechanischen Endschaltern ausgeführt werden, die seine Bewegung innerhalb der vorgesehenen Laufgrenzen halten. Die Motorendscharter müssen eingestellt werden, bevor man mit der Prüfung weitermacht. Das Verhalten der Steuerung hängt auch von den durchgeführten Programmierungen ab. Für die Prüfung der Anlage ist wie hier folgend beschrieben vorzugehen:

1. Überprüfung des Drehsinns

Da das Verhalten der Sicherheitsvorrichtungen in einigen Fällen von der Bewegungsrichtung abhängt, muss der korrekte Anschluss des Motors überprüft werden.

- Unter Verwendung des Eingangs SCHLIEßT (Klemme 12) einen Steuerbefehl für Bewegung geben und prüfen, dass sich die Automatisierung tatsächlich in Schließrichtung bewegt; falls die Bewegung in Öffnung erfolgt, die Spannung zur Steuerung abschalten und die an den Klemmen 1 und 3 angeschlossenen Motorkabel umkehren

2. Überprüfung der Bewegungsdauer

Damit eine Schließbewegung erfolgen kann, muss der Eingang SICHERHEITSVORRICHTUNGEN immer eine Zustimmung geben, was am Aufleuchten der entsprechenden LED erkannt werden kann.

- Angefangen bei ganz geöffnetem Tor, einen Steuerbefehl für Schließen geben. Ein paar Sekunden nach Bewegungsende prüfen, ob sich das Relais für Schließung öffnet.
- Den Befehl für eine Öffnung geben und ein paar Sekunden nach Bewegungsende prüfen, ob sich das Relais für Öffnung öffnet. Sind die Arbeitszeiten der Steuerung nicht zufriedenstellend, die Arbeitszeit wie in Kap. 3.1 "Programmierung der Arbeitszeit" neu programmieren.

3. Überprüfung der Funktionsweise der Eingänge

- Prüfen, ob infolge eines Steuerbefehls auf Klemme 11 (SCHRITTBETRIEB)
 - die Sequenz Öffnet-Stop-Schließt-Stop ausgeführt wird (falls Dip-Switch 2 auf OFF)
 - die Sequenz Öffnet-Stop-Öffnet-Stop ausgeführt wird (falls Dip-Switch 2 auf ON)
- Prüfen, ob infolge eines Steuerbefehls auf Klemme 12 (SCHLIEßT) immer die Sequenz Schließt-Stop-Schließt-Stop ausgeführt wird.

4. Überprüfung der Funktionsweise der Sicherheitsvorrichtungen (falls angeschlossen)

- Eine Schließbewegung starten und prüfen, ob das Ansprechen einer an Eingang 10 (SICHERHEITSVORRICHTUNGEN) angeschlossenen Vorrichtung während der Bewegung:
 - das unverzügliche Anhalten der Bewegung mit kurzer Umkehrung verursacht (falls Dip-Switch 1 auf OFF)
 - das Anhalten und die Umkehrung der Bewegung verursacht (falls Dip-Switch 1 auf ON)
- Eine Öffnungsbewegung starten und prüfen, ob das Ansprechen einer an Eingang 10 (SICHERHEITSVORRICHTUNGEN) angeschlossenen Vorrichtung während der Bewegung
 - das unverzügliche Anhalten der Bewegung mit kurzer Umkehrung verursacht (falls Dip-Switch 1 auf OFF)
 - keine Wirkung hat (falls Dip-Switch 1 auf ON)

5. Überprüfung der Aufprallkräfte (falls für die Automatisierung erforderlich)

- Die Tests für die Messung der Aufprallkräfte durchführen, wie von der Vorschrift EN 12445 vorgesehen

5) Sonderzubehör

An der Steuerung Mindy A01 ist ein Verbinder für den Anschluss an das Programmiergerät SMU vorgesehen. Das Programmiergerät kann auch zum Löschen, Suchen und Kopieren der Sendercodes benutzt werden. Für Einzelheiten über seine Verwendung auf die Anweisungen des Programmiergeräts SMU Bezug nehmen.

⚠ Achtung: bei der Benutzung des Programmiergeräts SMU werden nur die Codes der Funksteuerungen verwaltet. Nur mit den Funktionen "read" und "write" wird der ganze Speicherinhalt der Steuerung, daher auch die Parameter und die Konfigurationen (Arbeitszeit, TTBUS Adresse...) gelesen und kopiert. Wenn man diese Steuerbefehle verwendet, muss man sicher sein, dass sie an kompatiblen Produkten ausgeführt werden.

6) Was tun, wenn...

Obwohl man die Taste T1 an der Steuerkarte betätigt, beginnt keine Bewegung.

Prüfen, ob die Karte korrekt versorgt ist und ob die Sicherung unbeschädigt ist. Zwischen den Klemmen 6-7 muss die Netzspannung vorhanden sein und zwischen den Klemmen 8-9 muss man eine Dauerspannung von ca. 24Vdc messen.

Keine Bewegung erfolgt nach dem Steuerbefehl, und die LED der SICHERHEITSVORRICHTUNGEN blinkt schnell.

Wahrscheinlich ein Kurzschluss und/oder eine Überlast an den Ausgängen der Nebeneinrichtungen. Die Steuerung verfügt über eine Sicherung, die sich selbsttätig rückstellt; versuchen, die Versorgung abzuschalten, ein paar Sekunden warten und wieder versorgen.

Die Versorgungsspannungen sind korrekt, aber trotzdem beginnt keine Bewegung.

Damit die Bewegung aktiviert wird, muss der Eingang Sicherheitsvorrichtungen (HALT oder PHOTOZELLE) die Zustimmung geben: prüfen, ob die LED am Eingang SICHERHEITSVORRICHTUNGEN leuchtet.

Prüfen, ob die Dip-Switch 3-4 mit dem benutzten Eingangstyp übereinstimmen. Falls der Eingang widerstandsbelastet ist, muss die zwischen den Klemmen 8-10 gemessene Spannung zwischen 6Vdc und 18Vdc sein.

Eingabe eines neuen Senders nicht möglich.

Prüfen, ob der Sendertyp mit den bereits gespeicherten kompatibel ist. Die Steuerung ausschalten und wieder einschalten und das Blinken der LED "Radio" überprüfen, um den bereits gespeicherten Sendertyp zu kontrollieren.

Der einzugebende Sendertyp ist korrekt, aber die Eingabe gelingt trotzdem nicht

Prüfen, ob der Empfangskreis an der Karte korrekt funktioniert: einen bereits funktionierenden Sender verwenden. Falls die Steuerung einen nicht im Speicher vorhandenen Funkcode korrekt empfängt, meldet sie dies durch ein Blinken der LED "Radio".

Falls man die Höchstzahl an eingebbaren Sendern (254) erreicht hat, so wird dies durch ein 6-maliges Blinken angezeigt.

7) Technische Merkmale

Elektronische Steuerung

Versorgung:	230 Vac 50/60 Hz oder 120Vac 50/60Hz je nach Versionen (siehe Wert auf dem Aufkleber)
Motorhöchstleistung:	950 W
Spannung der Steuersignale:	ca. 24Vdc
Nebeneinrichtungen (Klemmen 8-9):	Spannung 24Vdc $\pm 30\%$; Höchststrom 50mA
Betriebstemperatur:	-20 $\div$ 50 °C
Abmessungen / Gewicht:	128,5 x 112 x 44 mm 350 gr
Schutzart IP:	44
Anzahl Bewegungen/Tag:	20; 10 nicht aufeinanderfolgende, wenn sie mit Höchstlast ausgeführt werden
Funkempfänger	
Frequenz:	433.92 MHz
Codierung:	FLO (Fixed Code), FLOR (Rolling Code) SMILO (Rolling Code)

Die Firma Nice S.p.a. behält sich das Recht vor, jederzeit Änderungen am Produkt anzubringen.

CE declaration of conformity

Declaration in accordance with Directive 1999/5/EC

Note - The content of this declaration corresponds to that specified in the official document deposited at the Nice S.p.A. headquarters and, in particular, to the latest revised edition available prior to the publishing of this manual. The text herein has been re-edited for editorial purposes. A copy of the original declaration can be requested from Nice S.p.A. (TV) - Italy

Number: 153/A01

Revision: 8

Language: EN

Manufacturer's Name:

Nice S.p.A.

Address:

Via Pezza Alta 13, 31046 Rustignè di Oderzo (TV) Italy

Person authorised to compile the technical documentation:

Nice S.p.A.

Type of product:

Control unit for 1 230V AC motor for automated shutters

Model:

A01

Accessories:

Radio transmitter models FLO, FLOR, Smilo

The undersigned, Mauro Sordini, as Chief Executive Officer, hereby declares under his own responsibility that the aforementioned products conform to the essential requirements set forth in Article 3 of the following European directive, for the products' intended use:

- DIRECTIVE 1999/5/EC OF THE EUROPEAN PARLIAMENT AND OF THE COUNCIL of 9 March 1999 on radio equipment and telecommunications terminal equipment and the mutual recognition of their conformity, in accordance with the following harmonised standards:
 - Health and safety (Art. 3(1)(a)): EN 62479:2010
 - Electrical safety (Art. 3(1)(a)): EN 60950-1:2006+A11:2009+A12:2011+A1:2010+A2:2013
 - Electromagnetic compatibility (Art. 3(1)(b)): EN 301 489-1 V1.9.2:2011, EN 301 489-3 V1.6.1:2013
 - Radio spectrum (Art. 3(3)): EN 300 220-2 V2.4.1:2012

Oderzo, 19 May 2014

Mr. Mauro Sordini
(Chief Executive Officer)



Dichiarazione CE di conformità

Dichiarazione in accordo alla Direttiva 1999/5/CE

Nota - Il contenuto di questa dichiarazione corrisponde a quanto dichiarato nel documento ufficiale depositato presso la sede di Nice S.p.a., e in particolare, alla sua ultima revisione disponibile prima della stampa di questo manuale. Il testo qui presente è stato riadattato per motivi editoriali. Copia della dichiarazione originale può essere richiesta a Nice S.p.a. (TV) I.

Numero: 153/A01

Revisione: 8

Lingua: IT

Nome produttore:

Nice s.p.a.

Indirizzo:

Via Pezza Alta N°13, 31046 Rustignè di Oderzo (TV) Italy

Persona autorizzata a costituire la documentazione tecnica:

Nice s.p.a.

Indirizzo:

Via Pezza Alta N°13, 31046 Rustignè di Oderzo (TV) Italy

Tipo di prodotto:

Centrale di comando a 1 motore 230Va.c. per serrande

Modello:

A01

Accessori:

Trasmettitore radio mod. FLO, FLOR, Smilo

Il sottoscritto Mauro Sordini in qualità di Amministratore Delegato, dichiara sotto la propria responsabilità che il prodotto sopra indicato risulta conforme ai requisiti essenziali richiesti dall'articolo 3 della seguente direttiva comunitaria, per l'uso al quale i prodotti sono destinati:

- Direttiva 1999/5/CE DEL PARLAMENTO EUROPEO E DEL CONSIGLIO del 9 marzo 1999 riguardante le apparecchiature radio e le apparecchiature terminali di comunicazione e il reciproco riconoscimento della loro conformità, secondo le seguenti norme armonizzate:
 - Protezione della salute (art. 3(1)(a)): EN 62479:2010
 - Sicurezza elettrica (art. 3(1)(a)): EN 60950-1:2006+A11:2009+A12:2011+A1:2010+A2:2013
 - Compatibilità elettromagnetica (art. 3(1)(b)): EN 301 489-1 V1.9.2:2011, EN 301 489-3 V1.6.1:2013
 - Spettro radio (art. 3(3)): EN 300 220-2 V2.4.1:2012

Oderzo, 19 maggio 2014

Ing. Mauro Sordini
(Amministratore Delegato)





Nice SpA
Oderzo TV Italia
info@niceforyou.com

www.niceforyou.com